



Basiskompetenzen: LESEKOMPETENZ

Im Rahmen der Förderung der Lesekompetenz (s. nachfolgendes Schaubild) sollen folgende Kompetenzbereiche ausgebaut werden: **Informationen ermitteln, textbezogen interpretieren, über den Inhalt des Textes reflektieren und bewerten.**

Lesekompetenz bedeutet: SuS können Texte verstehen, Texte benutzen, Texte bewerten, über Texte reflektieren, sich mit Texten auseinandersetzen¹

Texte im Fachunterricht der Berufsschule sind i. d. R. **Sachtexte**, z. B.

- Online-Artikel
- Schaubilder
- Texte in Schulbüchern
- Wissensbücher, Lexika

Lehrkraft ergreift
Maßnahmen, die den SuS die
Arbeit mit den Sachtexten im
Fachunterricht der
Berufsschule erleichtern

offensiver Ansatz:
Weiterentwicklung der
Kompetenzen der SuS,
sodass ihnen die Textarbeit
leichter fällt

- z. B. mit
- Lesestrategie
 - Lesetraining
 - Lesescreening

zwei
Ansätze²

defensiver Ansatz:
Bearbeitung der Texte, sodass
den SuS die Textarbeit leichter
fällt

- z. B.
- Vereinfachung der
Texte/einfache Sprache
 - alternativen Formen von
Sachtexten
 - Auswahl von Papertexten³

Eigene Darstellung auf Basis folgender Quellen:

¹ <https://www.pisa.tum.de/pisa/kompetenzbereiche/lesekompetenz>; Zugriff am 15.06.2024

² Leisen Josef (2012): Der Umgang mit Sachtexten im Fachunterricht; <https://www.josefleisen.de/downloads/lesen/01%20Umgang%20mit%20Sachtexten%20-%20Leseforum%202012.pdf>; Zugriff am 13.02.2024.

³ Simone Falk: Wie lesen wir in Zukunft? IWM-Forscherin unterzeichnet Stavanger-Erklärung; <https://idw-online.de/de/news711229>; Zugriff am 13.06.2024



LESEN und VERSTEHEN

Wenn SuS Texte inhaltlich wiedergeben sollen, benötigen sie zuerst eine ausreichende *Lesegeschwindigkeit*, damit die *Lesegenauigkeit* ungestört bleibt. Auch die *Leseflüssigkeit* zum Entschlüsseln von Wörtern ist von Bedeutung.

Wird eine dieser Fähigkeiten trainiert, können die anderen nicht gleichzeitig berücksichtigt werden.

	Lesegeschwindigkeit	Leseflüssigkeit	Lesegenauigkeit
Was versteht man darunter im Unterricht?	= schnelles Lesen	= Leserichtigkeit und Lesegeschwindigkeit	= fehlerloses Lesen
Durchführung	Lesescreening ¹ <ul style="list-style-type: none">• digitaler Test; Dauer je nach Schwierigkeitsgrad 2 ½ bis 3 Minuten• SuS entscheiden aufgrund von Alltagswissen und teilweise von einfachem Fachwissen, ob die Antwort richtig oder falsch ist	durch genaue Arbeitsaufträge zum Text (= Didaktisieren von Texten) können Inhalte besser erarbeitet und verstanden werden	einzelne Textpassagen können im Unterricht laut gelesen werden
Verankerung im Unterricht	1 x wöchentlich Lesescreening, eher 2 - 3 x (vor allem bei Nichtmuttersprachlerinnen und Nichtmuttersprachlern)	tägliches Lesen im Unterricht mit Aufgabenstellungen	1 - 2 x wöchentlich oder im Förderunterricht
Förderung	<ul style="list-style-type: none">• durch die tägliche Bearbeitung von Lesetexten wird die Geschwindigkeit nebenbei trainiert• schwächere Lesende lesen zusätzlich laut oder halblaut die Fachtexte	so viele Texte wie möglich didaktisieren	SuS-Tandem bilden, Texte zusammenlesen, dabei wechseln sich die Partner/innen ab → gute Möglichkeit bei Nichtmuttersprachlerinnen und Nichtmuttersprachlern

¹ vgl. Ausführungen zur Lesekompetenz in Hinblick auf die Lernberatung